

China/Tibet: Unterschiedliche Namen geographischer Orte und Kenntnisse der administrativen Einheiten

Auskunft

Adrian Schuster

Weyermannsstrasse 10
Postfach 8154
CH-3001 Bern

T++41 31 370 75 75
F++41 31 370 75 00

info@fluechtlingshilfe.ch
www.fluechtlingshilfe.ch

Spendenkonto
PC 30-1085-7



Bern, 2. Dezember 2015

1 Einleitung

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe hat verschiedene Fragen zur aktuellen Situation, zum Alltag und der Lebenswelt der lokalen Bevölkerung in Tibet erhalten. Diese Auskunft behandelt Fragen zu den unterschiedlichen Namen geographischer Orte, den administrativen Einheiten Tibets sowie den Kenntnissen der lokalen Bevölkerung dazu. Diese Auskunft basiert auf Expertenauskünften¹ und auf eigenen Recherchen.

2 Schwierigkeiten bezüglich allgemeingültiger Aussagen

Generalisierungen nicht möglich. Nach Angaben verschiedener Expertinnen und Experten zu Tibet können Angaben zu diversen Fragen des Alltags der tibetischen Bevölkerung meist nicht in generalisierender Form gemacht werden. Nach der am 31. März 2015 gemachten Einschätzung von Geoff Barstow² von der Otterbein Universität in Westerville USA, kann sich die Situation in den verschiedenen Gebieten sehr stark unterscheiden.³ Die Beantwortung von Fragen zum Alltag sowie der verschiedenen Aspekte des Lebens der Tibeterinnen und Tibeter innerhalb des *Autonomen Gebiets Tibet* (AGT) sowie in den Gebieten ausserhalb des AGT ist deshalb äusserst komplex. Diese Angaben machte eine Kontaktperson⁴ mit Expertenwissen zu Ost-Tibet am 28. April 2015 aufgrund der vielfältigen regionalen Unterschiede sowie den Unterschieden zwischen den ländlichen und urbanen Gebieten. Eine Generalisierung und Übertragung einzelner Erkenntnisse, die für eine spezifische Region gelten, auf andere Regionen und Provinzen im *Autonomen Gebiet Tibet* sowie auf die ausserhalb liegenden tibetischen Gebiete, ist laut der Kontaktperson nicht möglich.⁵ Anne Carolyn Klein, Professorin vom *Department of Religion* der *Rice University* in Virginia betont in einer Publikation aus dem Jahr 2008 ebenfalls, dass die grosse Vielfalt in Tibetes unmöglich macht, Generalisierungen zu ganz Tibet zu

¹ Entsprechend den COI-Standards verwendet die SFH öffentlich zugängliche Quellen. Lassen sich im zeitlich begrenzten Rahmen der Recherche keine Informationen finden, werden Experten beigezogen. Die SFH dokumentiert ihre Quellen transparent und nachvollziehbar. Aus Gründen des Quellschutzes können Kontaktpersonen anonymisiert werden.

² Dr. Geoff Barstow ist eine ausgewiesene akademische Fachperson und forscht und publiziert seit Jahren zu Tibet. Er hält eine Assistenzprofessur in Religion an der Otterbein Universität in Westerville USA mit einer Spezialisierung für tibetische und chinesische Religion. Dr. Barstow verfügt über langjährige Erfahrung vor Ort in Tibet und Nepal. Er betonte gegenüber der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH, dass seine Antworten hauptsächlich auf seiner Arbeit vor Ort in der Region Kham basierten (Ost-Tibet, mehrheitlich in der Provinz Sichuan sowie Teilen von Qinghai, Gansu und Yunnan). Da sich die Situation in unterschiedlichen Gebieten sehr stark voneinander unterscheiden würde, seien seine Antworten nur auf das Gebiet Kham anwendbar.

³ E-Mail-Antwort von Dr. Geoff Barstow vom 31. März 2015.

⁴ Die Kontaktperson hat jahrelang zu Tibet geforscht, publiziert und vor Ort gearbeitet. Die Kontaktperson bezieht sich bei ihren Antworten vorwiegend auf die Gebiete Tibets in Amdo und Kham, welche sich ausserhalb des AGT befinden. Ebenfalls beziehen sich die Antworten überwiegend auf den sozialen und ökonomischen Kontext in ländlichen Gebieten.

⁵ Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Tibet vom 28. April 2015.

machen. Aufgrund des unwegsamen Geländes und eingeschränkter Transportmöglichkeiten könne man laut Klein auch davon ausgehen, dass die jeweilige Bevölkerung eines einzelnen Tals ihre eigenen Bräuche pflege. Dörfer seien teilweise weit voneinander entfernt und nur durch tage- oder wochenlange Reisen zu Fuss oder mit dem Pferd zu erreichen. Deswegen sei davon auszugehen, dass die Bevölkerung in den verschiedenen Gebieten die Alltagsaktivitäten in unterschiedlicher Weise handhaben würde. Insbesondere bezieht sich Klein in ihrer Publikation auch auf den Alltag tibetischer Frauen.⁶ Geoff Child, Professor am *Department of Anthropology* der *Washington University* hält in einer Publikation zum tibetischen Alltag aus dem Jahr 2004 ebenfalls fest, dass es «Unsinn» sei, aufgrund gewonnener Erkenntnisse aus einer einzigen Region oder Lokalität generelle Aussagen zur «tibetischen Kultur» als Ganzes zu machen. Tibeterinnen und Tibeter seien eine äusserst vielfältige Gruppe, deren soziale Praktiken und kulturellen Vorstellungen sich von Region zu Region, von Tal zu Tal und manchmal sogar von Dorf zu Dorf unterscheiden würden.⁷

Weisungen der Zentralregierung werden von lokalen Behörden oft unterschiedlich umgesetzt. Nach Angaben verschiedener Quellen muss zudem berücksichtigt werden, dass Weisungen der chinesischen Zentralregierung in den Provinzen, Bezirken und Kreisen oft verschieden umgesetzt werden. Es ist deswegen davon auszugehen, dass es lokale Abweichungen geben kann.⁸

3 Administrative Einheiten⁹

Chinesische administrative Ebenen. In China gibt es die folgenden fünf hierarchischen administrativen Ebenen: Provinz, Präfektur, *County*, *Township* und *Village*. Innerhalb dieser Ebenen gibt es wiederum unterschiedliche Einheiten. Auf der Provinzebene wird so zwischen autonomen Regionen (*zizhi qu*), Provinzen (*sheng*) und *Municipalities* direkt unter der Zentralregierung (*zhixia shi*) unterschieden. Innerhalb der Präfekturebene wird zwischen Präfekturen (*diqu*), autonomen Präfekturen (*zihizou*), *Municipalities* und weiteren administrativen Einheiten auf dieser Ebene unterschieden. Auf der *County*-Ebene werden *Counties* (*xian*), Distrikte (*shixia qu*) autonome *Counties* (*zizhi xian*) und weitere Einheiten unterschieden. Auf der *Township*-Ebene gibt es *Towns* (*zhen*), *Townships* (*xiang*) und weitere Einheiten. Auf der Dorfebene gibt es Nachbarschaftskomitees (*jumin weiyuan hui*), *Communities* (*shequ*), Dörfer (*cun*) und *Gacha*.¹⁰

Autonomes Gebiet Tibet (AGT), tibetische autonome Präfekturen und Bezirke (Counties). Gemäss der Bevölkerungszählung von 2010 lebten rund 6,2 Millionen ethnische Tibeterinnen und Tibeter in China. Rund 2,7 Millionen lebten im *Autono-*

⁶ Anne Carolyne Klein, *Meeting the Great Bliss Queen, Buddhists, Feminists and the Art of the Self*, 2008, S. 48-49.

⁷ Geoff H. Childs, *Tibetan Diary: From Birth to Death and Beyond in a Himalayan Valley of Nepal*, 2004, S. 5.

⁸ Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet vom 28. April 2015; Landinfo, China, Reisepässe und Belegdokumente, Inoffizielle Übersetzung einer Analyse von Landinfo Norwegen des Bundesamts für Migration BFM, Schweiz, 8. April 2011, S. 5: www.landinfo.no/asset/1876/1/1876_1.pdf.

⁹ Siehe im Anhang für verschiedene Übersichtskarten.

¹⁰ Rongxing Guo, *Understanding the Chinese Economies*, 2013: S. 13.

men Gebiet Tibet (AGT)¹¹, welches den westlichen Teil des tibetischen Plateau abdeckt.¹² Offiziell wird dieses Gebiet in chinesischer Sprache als autonomes Gebiet *Xizang* bezeichnet.¹³ Die meisten der anderen 3,5 Millionen Tibeterinnen und Tibeter leben im östlichen Teil des Plateaus, in sogenannten tibetischen autonomen Präfekturen und *Counties*. Diese liegen in den Provinzen Qinghai, Sichuan, Gansu und Yunnan.¹⁴

Ü-Tsang¹⁵, Amdo und Kham. Tibeterinnen und Tibeter teilen das tibetische Plateau im Allgemeinen in die Regionen Ü-Tsang (ungefähr das Gebiet des AGT), Amdo (nordöstlicher Teil des Plateaus, Teil der Provinzen Qinghai und Gansu), sowie Kham (südöstlicher Teil des Plateaus, Teil der Provinzen Sichuan und Yunnan) ein.¹⁶

Präfekturen und Counties im AGT. Das *Autonome Gebiet Tibets* besteht aus insgesamt sechs Präfekturen sowie der *Lhasa Municipality*. Als weitere administrative Sub-Einheit sind diese in insgesamt 73 *Counties* aufgegliedert.¹⁷ Als weitere Subeinheit gibt es 140 Städte (*Towns*) und 543 Gemeinden (*Townships*).¹⁸

Tibetische autonome Präfekturen und Counties ausserhalb des AGT. In der Provinz Qinghai gibt es sechs tibetische autonome Präfekturen: Guoluo, Haibei, Hainan, Haixi¹⁹, Huangnan, Yushu.²⁰ In der Provinz Sichuan gibt es die zwei tibetischen autonomen Präfekturen Aba²¹ (Ngawa) und Garze/Ganzi sowie das tibetische autonome *County* Muli/Mili.²² In der Provinz Gansu schliesslich gibt es die tibetische

¹¹ Englisch: *Tibetan Autonomous Region (TAR)*.

¹² Zhiyue Bo, China's Elite Politics, Governance and Democratization, 14. Mai 2014, S. 202; Human Rights Watch (HRW), «They Say We Should Be Grateful»; Mass Rehousing and Relocation Programs in Tibetan Areas of China, Juni 2013, S. 34: www.hrw.org/sites/default/files/reports/tibet0613webwcover_0.pdf; Central Tibet Administration (CTA), Tibet at a Glance, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015): www.tibet.net/about-tibet/tibet-at-a-glance/.

¹³ In tibetischer Sprache wird das Gebiet als Bö oder Bod Chen bezeichnet. Andreas von Hessberg, Waltraud Schulze, Tibet: Mit Lhasa, Mount Everest, Kailash und Osttibet, 2014: S. 18.

¹⁴ Zhiyue Bo, China's Elite Politics, 14. Mai 2014, S. 202; HRW, «They Say We Should Be Grateful», Juni 2013, S. 34; CTA, Tibet at a Glance, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015).

¹⁵ Teilweise auch Tsang-Ü genannt.

¹⁶ HRW, «They Say We Should Be Grateful», Juni 2013, S. 34; Wang Shiyong, Tibetan Market Participation in China, 2009, S. 12: <https://helda.helsinki.fi/handle/10138/21835>.

¹⁷ Siehe Auflistung aller *Counties* im Anhang. Gerard Postiglione, Ben Jiao, und Li Xiaoliang, Education Change and Development in Nomadic Communities of the Tibetan Autonomous Region (TAR); in: International Journal of Chinese Education 1, 2012, S. 89: <http://booksandjournals.brillonline.com/content/journals/10.1163/221258612x644575>; China Tibet Online, About Tibet, Administrative Division, 16. Dezember 2010: www.eng.tibet.cn/xzgk/201012/t20101216_784016.html; Gerard A. Postiglione, Ben Jiao und Melvyn C. Goldstein, Education in the Tibetan Autonomous Region; in: Janette Ryan (Hrsg.), Education Reform in China: Changing Concepts, Contexts and Practices, 2011, S. 95.

¹⁸ China Tibet Online, About Tibet, Administrative Division, 16. Dezember 2010.

¹⁹ Haixi ist sowohl tibetische als auch mongolische autonome Präfektur.

²⁰ The People's Republic of China, Ministry of Foreign Affairs, Administrative Division of Tibetan Areas, ohne Datum (Zugriff am 21. Oktober 2015): www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/ljzg_665465/3585_665495/3592_665509/3594_665513/t17956.shtml; Zhiyue Bo, China's Elite Politics, 14. Mai 2014, S. 202; CTA, Tibet at a Glance, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015); China Tibet Online, Tibetan autonomous prefectures (counties) in other provinces, 16. Dezember 2010: www.eng.tibet.cn/xzgk/201012/t20101216_784021.html.

²¹ Aba ist sowohl tibetische als auch qiangische autonome Präfektur.

²² Muli liegt innerhalb der Präfektur Liangshan. Zhiyue Bo, China's Elite Politics, 14. Mai 2014, S. 202; CTA, Tibet at a Glance, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015).

autonome Präfektur Gannan und das tibetische autonome *County* Tianzhu²³. In der Provinz Yunnan liegt die tibetische autonome Präfektur Deqen (Dechen/Diqing).²⁴

4 Tibetische und chinesische Namen geographischer Orte

Unterschiedliche Bezeichnungen geographischer Orte. Nach Angaben verschiedener Quellen haben geographische Orte wie Ortschaften, Pässe, Flüsse, Seen und Berge im AGT sowie in der tibetischen Region ausserhalb des AGT oft sowohl tibetische als auch chinesische Namen.²⁵ Die Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet wies am 28. April 2015 darauf hin, dass die tibetischen und chinesischen Bezeichnungen geographischer Orte weder territorial noch begrifflich immer deckungsgleich sind.²⁶ Laut der Publikation von McCue aus dem Jahr 2002 hätten insbesondere administrative Zentren verschiedene Bezeichnungen und manche Orte würden auch ältere Namen besitzen, die teilweise nicht mehr gebräuchlich seien, von älteren Personen aber noch verwendet werden. Weiter gebe es auch Variationen der gebräuchlichen Namen von wichtigen Pässen, Flüssen, Bergen und Tälern insbesondere auch in Ost-Tibet. Die Bevölkerung in einem Tal bezeichne einen Pass oft mit einem anderen Namen, als die Bevölkerung im Tal auf der anderen Seite desselben PASSES.²⁷ Claude André²⁸, der Direktor des *Institut de cartographie du Tibet* (*Tibet Map Institute*), gab am 23. Oktober 2015 ebenfalls an, dass Ortschaften teilweise zwei unterschiedliche Namen hätten, je nachdem von welcher Seite man ein Dorf betrete. Laut des Direktors werden Ortsnamen von der tibetischen Bevölkerung teilweise sehr unterschiedlich ausgesprochen²⁹, was eine zweifelsfreie Lokalisierung eines Orts aufgrund einer mündlichen Angabe in der Regel ausserordentlich schwierig mache. Oft werde die Aussprache bestimmter tibetischer Ortsnamen nur durch die lokal ansässige Bevölkerung verstanden.³⁰

Nicht alle Ortschaften auf Landkarten festgehalten. Auch ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Ortschaften auf existierenden Landkarten festgehalten sind. So ist laut des Direktors des *Institut de cartographie du Tibet* (*Tibet Map Institute*)

²³ Ebenda.

²⁴ Ebenda; China Tibet Online, Tibetan autonomous prefectures (counties) in other provinces, 16. Dezember 2010.

²⁵ National Geographic, Tibet's Disputed Names, 14. Juni 2011: www.voices.nationalgeographic.com/2011/06/14/tibets-disputed-place-names-2/; Jamin York, The Land of Snows, Travel Information, Tibetan Place Names, 28. November 2008: http://kekexili.typepad.com/life_on_the_tibetan_plate/2008/11/tibetan-place-names.html; Nicolas Tournadre, The Dynamics of Tibetan-Chinese Bilingualism, in: China Perspectives, Januar-Februar, 2003: www.chinaperspectives.revues.org/231; Gary McCue, Trekking in Tibet, A Travellers Guide, 2002, S. 65.

²⁶ Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet vom 28. April 2015.

²⁷ Gary McCue, Trekking in Tibet, A Travellers Guide, 2002, S. 65.

²⁸ Claude André ist Direktor des *Institut de cartographie du Tibet* (Tibet Map Institute) in Èze in Frankreich. Er ist anerkannter Experte für die Kartographie Tibets und arbeitet seit Jahrzehnten in diesem Gebiet. Claude André verfügt über grosses Fachwissen und viel Erfahrung in Bezug auf die Komplexität der Erfassung und Erstellung präziser Karten und Ortsnamen Tibets.

²⁹ Siehe zu verschiedenen tibetischen Sprachen und Dialekten auch Schweizerische Flüchtlingshilfe, China/Tibet: Sprachen und Kenntnis der chinesischen Sprache, 9. Dezember 2015.

³⁰ So sei zur Identifizierung in der Regel nötig, die Region, die Präfektur, den Distrikt, das nächste Kloster, das Tal und weitere Details zu kennen.

zu beachten, dass Ortschaften teilweise äusserst klein seien. Ein Dorf bestehe häufig nur aus vier Häusern und die wichtigste grössere Ortschaft in der Nähe habe auch nur zehn bis 15 Häuser. Viele Tibeterinnen und Tibeter, sogar professionelle Chauffeure, können zudem nach den Erfahrungswerten des Direktors Landkarten nicht lesen.³¹

5 Kenntnisse der lokalen Bevölkerung bezüglich administrativer Einheiten

Kenntnis der Postleitzahlen. Laut Angaben von Geoff Barstow vom 31. März 2015 sei es möglich, dass es Tibeterinnen und Tibeter gebe, welche noch nie einen Brief verschickt hätten und deswegen auch nicht die Postleitzahl des eigenen Orts kennen würden.³² Gemäss den Angaben vom 28. April 2015 durch eine weitere Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet kenne sicher nicht jede Tibeterin und jeder Tibeter die Postleitzahl des eigenen Ortes. Eventuell nehme dieses Wissen auch mit der Verbreitung der Mobiltelefone ab.³³

Kenntnis administrativer Einheiten. Kontaktierte Quellen gaben der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH unterschiedliche Angaben bezüglich der Kenntnisse der lokalen Bevölkerung zu administrativen Einheiten. Geoff Barstow gab am 31. März 2015 an, dass es möglich ist, dass eine Tibeterin oder ein Tibeter den offiziellen chinesischen Namen der administrativen Einheit des eigenen Wohnorts nicht kennt.³⁴ Nach übereinstimmender Angaben zweier Quellen kennen viele Tibeterinnen und Tibeter – insbesondere auch diejenigen, welche keine Schulausbildung aufweisen – ihr Dorf, ihre Region und weitere Orte oft nur mit den tibetischen Bezeichnungen.³⁵ Die Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet berichtete am 28. April 2015, dass die chinesischen Verwaltungsbegriffe (*xiang*, *xian*, *zhou*) zwar vielerorts Teil des tibetischen Vokabulars geworden seien. Bei Personen, die in die Schule gegangen sind, sei es laut derselben Quelle möglich, dass sie die Einteilung in die administrativen Einheiten kennen. Nach Einschätzung der Kontaktperson sei es zum Beispiel möglich, dass Personen – auch solche aus ländlichen Gebieten – ihr Dorf, Gemeinde, Kreis und ihre Provinz kennen würden, aber nicht unbedingt andere Orte. Es ist laut der Kontaktperson aber nicht davon auszugehen, dass eine tibetische Person alle Bezirke und Kreise Tibets (AGT und Region ausserhalb des AGT) kenne. Es sei zudem wahrscheinlich, dass Tibeterinnen und Tibeter eher die tibetischen Begriffe derselben kennen würden.³⁶

Möglich, dass sich eine Person kaum ausserhalb des Gebiets der eigenen Gemeinde bewegt hat. Laut eines Tibet-Experten ist es möglich, dass bestimmte Personen in Tibet sich während ihres ganzen Lebens nur innerhalb sehr kleiner Distan-

³¹ E-Mail-Antwort von Claude André, Direktor des Tibet Map Institute, vom 23. Oktober 2015.

³² E-Mail-Antwort von Dr. Geoff Barstow vom 31. März 2015.

³³ Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet vom 28. April 2015.

³⁴ E-Mail-Antwort von Dr. Geoff Barstow vom 31. März 2015.

³⁵ Ebenda; Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet vom 28. April 2015.

³⁶ Interview mit einer Kontaktperson mit Expertenwissen zu Ost-Tibet vom 28. April 2015.

zen bewegen. Nach den am 31. März 2015 gemachten Angaben von Geoff Barstow sei es möglich, dass tibetische Personen aus ländlichen Gegenden kaum je das Gebiet der eigenen Gemeinde verlassen hätten. Insbesondere könne dies für Frauen zutreffen. Gemäss Geoff Barstow sei anzunehmen, dass die meisten Personen eine lokale in der Nähe liegende Stadt bereits besucht hätten, jedoch nicht unbedingt jemals weiter als diese Distanz gereist seien.³⁷

6 Anhang

6.1 Karten

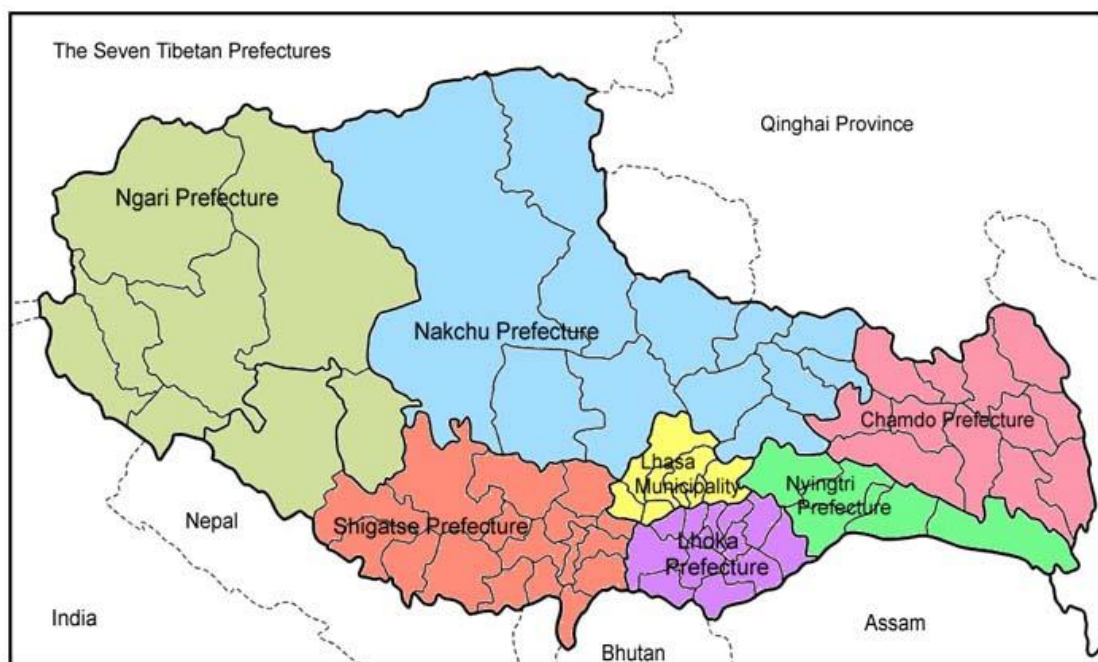
Abbildung 1: Allgemeine Karte Tibets (Grüne Linie zeigt Grenzen des autonomen Gebiet Tibets (AGT)).³⁸



³⁷ E-Mail-Antwort von Dr. Geoff Barstow vom 31. März 2015.

³⁸ «The blue map area is the area of the tibetan civilisation extension. The green area is the limit of the Tibetan Autonomous Region (TAR) that represents the Tibetan Province of the Popular Republic of China.» Tibet Map Institute, General Map of Tibet, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015): www.tibetmap.com/TARbr.html.

Abbildung 2: Präfekturen im AGT.³⁹



6.2 Tibetische und chinesische Namen der *Counties* im AGT⁴⁰

6.2.1 Lhasa Municipality

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴¹	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift Wylie)	Postleitzahl
Lhasa	Lhasa	lha-sa	850000
Lhundrup	Lhünzhub	lhun-grub	851600

³⁹ Tibet Map Institute, The seven Tibetan Prefectures, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015): www.tibetmap.com/TARbr.html.

⁴⁰ Ebenda.

⁴¹ Tibet Map Institute, Tibet Counties Map, Webseite, ohne Datum (Zugriff am 16. Oktober 2015): www.tibetmap.com/Tar12.gif.

Damshung	Damxung	'dam-gzung	851500
Chusul	Qüxü	chu-shur	850600
Tolung Dechen	Doilung dêqên	stod-lung-bde-chen	851400
Medrogungkar	Maizho kunggar	mal-gro-gung-dkar	850200
Taktse	Dagze	stag-rtse	850100
Nyemo	Nyêmo	snye-mo	851300

6.2.2 Präfektur Lhoka

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴²	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift Wylie)	Postleitzahl
Lhokha	Shannan	lho-kha	856000
Nedong	Nêdong	sne-gdong	856100
Zangri	Sangri	zangs-ri	856200
Chusum	Qusum	chu-gsum	856300
Gyatsa	Gyaca	rgya-tshva	856400
Lhuntse	Lhünzê	lhun-rtse	856600
Tsona	Cona	mtsho sna	856700
Tsome	Comai	mtsho-smad	856900
Lhodrag	Lhozhag	lho-brag	851200
Gongkar	Konggar	gong-dkar	850700
Dhranang	Chanang	gra-nang	850800
Chonggye	Qonggyai	'phyons-rgyas	856800
Nakartse	Nagarzê	sna-dkar-rtse	851100

6.2.3 Präfektur Chamdo

Name auf Karte ⁴³	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift nach	Postleitzahl
------------------------------	-------------------------------	--	--------------

⁴² Ebenda.

		Wylie)	
Chamdo	Qamdo	cha-mdo	854000
Drayab	Chagyab	brag-g-yab	854300
Dzogang	Zogang	mdzo-sgang	854400
Lhorong	Lhorong	lho-rong	855400
Pelbar	Banbar	dpal-'bar	855500
Riwoche	Riwoqê	ri-bo-che	855600
Gonjo	Konjo	go-'jo	854200
Jomda	Jomda	mjo-mda'	854100
Markham	Markam	smar-khams	854500
Tengchen	Dênqên	steng-cheng	855700

6.2.4 Präfektur Shigatse

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴⁴	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift Wylie)	Postleitzahl
Shigatse	Xigazê	gzis-ka-rtse	875000
Panam	Bainang	pa-snam/rnam	857300
Droma	Yadong	dro-ma	857600
Gampa	Kamba	gam-pa	857700
Tingkye	Dinggye	mtsho sna	857900
Sakya	Sa' gya	sa-kya	857800
Ngamring	Ngamring	ngam-ring	858500
Tingri	Tingri	ding-ri	858200
Nyalam	Nyalam	gnya' lam	858300
Drongpa	Zhongpa	'brong-pa	858800
Kyirong	Gyirong	skyid-grong	850000

⁴³ Ebenda.

⁴⁴ Ebenda.

Namling	Namling	rnam-gling	875100
Shetongmon	Xaitongmoin	bzhod-mthon-smon	858900
Rinpung	Rinbung	rin-spungs	857200
Gyantse	Gyangzê	rgyal-rtse	857400
Saga	Saga	sa-dga'	858600
Khangmar	Kangmar	khang-dmar	857500
Lhartse	Lhazê	lha-rtse	858100

6.2.5 Präfektur Nakchu

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴⁵	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift Wylie)	Postleitzahl
Nakchu	Nagqu	nag-chu	852000
Nyenrong	Ngainrong	snyan-rong	853500
Sog	Sog	sog Dz	852200
Lhari	Lhari	lha-ri	852400
Shentsa	Xainza	shan-rtsa	853100
Palgon	Bangoin	dpal-mgon	852500
Amdo	Amdo	a-mdo	853400
Drachen	Baqên	sbra-chen	852100
Driru	Biru	'bri-ru	852300
Tsonyi	Shuanghu	mtsho-gnyis	853300

6.2.6 Präfektur Ngari

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴⁶	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift Wylie)	Postleitzahl
Ngari	Ngari	mna-ris	859000

⁴⁵ Ebenda.

⁴⁶ Ebenda.

Ruthog	Rutog	ru-thog	859700
Gergye	Gêgyai	dge-rgyas	859100
Gertse	Gêrze	sger-rtse	859200
Burang	Burang	spu-hreng	859500
Tsochen	Coqên	mtsho-chen	859300
Gar	Gar	sgar	859400
Tsamda	Zamda	rtsa-mda'	859600

6.2.7 Präfektur Nyingtri

Name auf Karte des <i>Tibet Map Institute</i> ⁴⁷	Chinesischer Name (Pinyin)	Tibetischer Name (Umschrift nach Wylie)	Postleitzahl
Nyingtri	Nyingchi	nying-khri	850400
Kongpo Gya- mda	Gongbo' Gyamda	kong-po-rgya-mda	850300
Pome	Bomê	spo-mes	855200
Nang	Namshan	snang-dz	856500
Menling	Mainling	sman-gling	850500
Metog	Mêdog	me-tog	855300
Dzayul	Zayü	rdza-yul	855100

SFH-Publikationen zu China/Tibet und anderen Herkunftsländern von Flüchtlingen finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslaender

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH setzt sich dafür ein, dass die Schweiz das in der Genfer Flüchtlingskonvention festgehaltene Recht auf Schutz vor Verfolgung einhält. Die SFH ist der parteipolitisch und konfessionell unabhängige nationale Dachverband der Flüchtlingshilfe-Organisationen. Ihre Arbeit finanziert sie durch Mandate des Bundes sowie über freiwillige Unterstützungen durch Privatpersonen, Stiftungen, Kantone und Gemeinden.

Der SFH-Newsletter informiert Sie über aktuelle Publikationen. Anmeldung unter www.fluechtlingshilfe.ch/news/newsletter

⁴⁷ Ebenda.